



Wolfram Stein (r.) mit seinen Schülern vom SZ Walliser Straße.

Fotos: Schlie

# „Wir brauchen ihr Engagement“

Karoline Linnert dankt den „Siegern“ des Bundeswettbewerbs „Demokratisch Handeln“

VON  
ANNETTE KEMP

Schüler des Schulzentrums Walliser Straße und Jugendliche des Kraftraums Tenever wurden ausgezeichnet.

Ost Eine lebendige Demokratie braucht Bürger, die sich einmischen und für das Gemeinwesen engagieren. Wie das aussehen kann, haben Bremer und Bremerhavener Schüler mit ihren 27 Projekten für den bundesweiten Wettbewerb „Demokratisch Handeln“ gezeigt. Während die Stundenzahl des Politikunterrichts in Bremen in der vergangenen Zeit zurückgeschraubt wurde, sind die engagierten Jugendlichen in der verbliebenen



Bürgermeisterin Linnert bedankte sich bei den Schülern.

„politischen Arbeit“ offenbar spitze.

Schüler des Schulzentrums Walliser Straße waren mit ihrem Lehrer Wolfram Stein sogar mit zwei Projekten vertreten. Mit dem Theaterstück

„Die Jüdin, der Beamte und das Dorf“, sowie der Arbeit „Wir wollen mehr als Leerstellen“, überzeugten sie die Jury.

Ebenfalls ausgezeichnet wurde eine freie Jugendinitiative in Tenever, die mit ihrem

„Chef“ Eduard Schulze den Kraftsportraum in Eigenregie betreibt. Rund 80 Jugendliche engagieren sich dort.

Nachdem die Demokratiepreise vergangene Woche in Jena abgeholt wurden, dankte auch Bürgermeisterin Karoline Linnert den Schülern sowie den Lehrkräften während eines Senatsempfangs im Rathaus für ihr Engagement: „Sie haben auf fantasievolle Art und Weise gezeigt, wie demokratisches Handeln aussehen kann. Linnert forderte die Schüler auf, sich auch in Zukunft einzumischen: „Werden Sie aktiv, egal ob in der Schülervertretung, in Beiräten, Parteien, Vereinen oder Initiativen. Der Senat setzt auf eine aktive Bürgergesellschaft. Wir brauchen ihre Ideen und ihr Engagement.“